

...nen besten... nicht, dachte ich mir. Der gute Mann wird jetzt denken, was ich denn will. Wie das Schicksal so spielt, hat er mich verstanden, schließlich sage man das doch auch in Halle so. Ob es für einen gebürtigen Magdeburger eine Ehre ist, mit einem Hallenser verglichen zu werden, sei dahin gestellt, aber sie waren lecker! Und am besten ich nenne die Kräppelchen nicht mehr Schmalzkuchen und die Schmalzkuchen nicht mehr Kräppelchen. Denn die beste Idee hatte der Händler selbst: Er wirbt für sie mit „Energy Pellets“ ...

## Heute vor 25 Jahren

Feb 8 1991

Der Marktplatz steht aufgrund seiner Gestaltung in der Kritik. Für die Umgestaltung stehen der Stadt 3,6 Millionen D-Mark zur Verfügung. Darüber informiert Bauamtsleiter Frank Apel im Volksstimmengespräch. Angedacht sind barrierefreie Zugänge zu den Geschäften und ein Ausgleich des Nord-Süd-Gefälles, welches 1,6 Meter beträgt. Die Stadt will die Aufträge an heimische Firmen vergeben. Auch die hochwertigen Baumaterialien, die nötig sind, um dem Markt sein historisches Gesicht wieder zu geben, sollen über diese bezogen werden.

## Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

**Sebastian Siebert**  
☎ (0 39 23) 73 69 25

Tel.: (0 39 23) 73 69-20, Fax: -29  
Alte Brücke 45, 39261 Zerbst  
redaktion.zerbst@volksstimme.de

**Leitender Regionalredakteur:** Jan-Thomas Goetze (lg; 0 39 28/48 68 20)  
**Gesamtreaktionsleitung**

**Jerichower Land-Anhalt:** Andreas Mangiras (am; 0 39 21/45 64 35)

**Redaktion Zerbst:** Daniela Apel (dap; 0 39 23/73 69 26), Sebastian Siebert (ssi; -25), Katrin Wurm (kwu; -24)

**Regionalreporter:** Franziska Ellrich (el; 0 39 21/45 64 41)

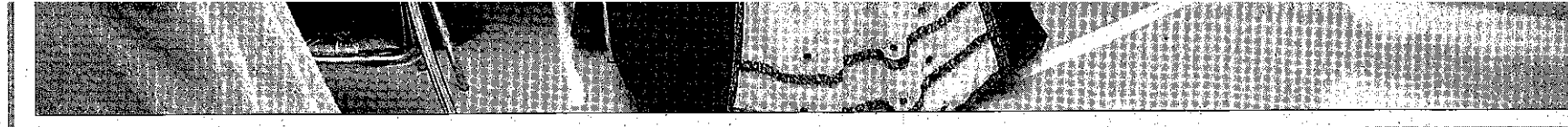
**Anzeigen:** Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volksstimme.de

**Ticket-Hotline:**  
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

**Service Punkt:** Vetter Touristik GmbH,  
Alte Brücke 10, 39261 Zerbst  
Tel. (0 39 23) 48 54 80

**Keine Zeitung im Briefkasten?**  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00

vertrieb@volksstimme.de



am Mittwoch im Rathaus der Stadt Bürgermeister Andreas Dittmann den Schlüssel wieder zurückgeben.

# Tourismusprojekte im Fokus

## Managements der Lokalen Aktionsgruppen im Landkreis nehmen Arbeit auf

Die Zeit drängt für die Beantragung von Unterstützung durch die europäische Initiative Leader. Denn zum 1. März müssen alle Projekte eingereicht sein.

Von Sebastian Siebert

Zerbst/Köthen • Das Telefon steht seit dem 1. Februar nicht mehr still, erklärte Leader-Managerin Elke Kurzke. Sie ist für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Elbe-Fläming zuständig. Da sie erst zum Monatsbeginn ihre Aufgabe wieder offiziell übernommen habe, müsse nun eine große Zahl an Anfragen bewältigt werden. Bis zum 1. März müssen alle Anträge für die Leaderförderung eingereicht sein.

Zum Gebiet der LAG gehören Zerbst, Möckern, die ländlichen Orte Dessau-Roßlau, Coswig und Oranienbaum-

Wörlitz. „Damit sind wir eine der flächenmäßig großen LAG“, sagte sie. Vertreten sind alle Landkreise und Städte in der LAG sowie viele andere Akteure aus dem Verbreitungsgebiet. Die Ziele seien gesteckt, vor allem solle der Schwerpunkt auf die Touristische Entwicklung in der Fläche der LAG gelegt werden, so die Managerin. Das Projektpaket der angehenden Förderperiode nannte die Managerin „motiviert“.

### Vier Millionen Euro von Leader gesichert

Insgesamt umfasse es eine Investitionssumme von 25 Millionen Euro. Vier Millionen Euro seien davon über Leader bis zum Ende der Förderperiode abgesichert, „alles andere ist meine Arbeit, die Projekte in anderen Förderrichtlinien unterzubringen“, sagte Elke Kurzke. Kerstin Adam-Staron, die Managerin der LAG Anhalt,

die im südlichen Landkreis zuständig ist, sagt: „Es gibt viele Fragen. Der Zeitrahmen ist ziemlich knapp und in vielen Teilen können keine rechtssicheren Antworten gegeben werden“, berichtete sie. Uwe Hippe, beim Landkreis zuständig für Wirtschaftsentwicklung und Tourismus, begrüßte die Ausrichtung der LAG auf den touristischen Schwerpunkt.

Erich Reichert, der stellvertretende Vorsitzende der LAG Anhalt, begrüßte, dass die Managements nun installiert seien. „Lange haben wir darauf gewartet“, sagte er. 128 Anträge seien bislang bei seiner LAG eingegangen. Bislang sei die Prüfung der Anträge auf Förderwürdigkeit, das Beantworten von Fragen und die Hilfestellungen von der Koordinierungsgruppe erledigt worden.

Die Koordinierungsgruppe ist eine lose Gruppe, welche wie ein Vorstand der LAG die Geschäfte so lange leitete, bis

die von Leader geförderten Managements nach der Ausschreibungsphase installiert werden konnten. Diese Aufgabe übernimmt nun das Management, für die LAG Anhalt ist das die Firma Neuland Plus mit Kerstin Adam-Staron als Hauptverantwortliche, Elke Kurzke ist als Landschaftsplanerin für die LAG Mittlere Elbe-Fläming zuständig.

### Vorbereitung für Projekte dauert ein Jahr

Heinz Vierenklee, Vorsitzender der nördlichen LAG dankte ebenso der Koordinierungsgruppe. Die Zusammenstellung der Prioritätenliste, also welche angemeldeten Projekte zuerst angegangen werden sollen, sei schwierig gewesen, so Vierenklee.

Nach dem 1. März prüfen Ämter die eingereichten Anträge auf Förderfähigkeit. Im Frühsommer werden die Ent-

scheidungen darüber erwartet. „Bis zum 30. November müssen die Projekte abgerechnet werden“, erklärte Elke Kurzke. Das bedeute, dass eventuell die Bauzeit zu knapp sei, um das Projekt tatsächlich anzugehen. „Daher werden sich die Prioritätenlisten der LAG noch einmal verschieben“, fügte sie aus ihrer Erfahrung an.

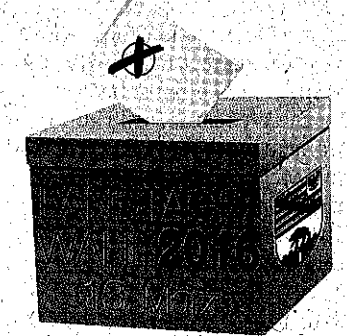
Die Prioritätenliste sei generell nicht starr. „Jeder kann jederzeit einen Antrag stellen“, so Kurzke. Generell sei es mit Blick auf eine Leader-Förderung ratsam, sich frühzeitig mit seiner Idee an das Leader-Management zu wenden, riet sie Projektträgern. „Meist muss man aus einer Idee erstmal ein reales Projekt formen“, betonte sie.

In aller Regel dauere der gesamte Prozess mit dem gründlichen Durchdenken, Prüfen und der Finanzierungsklärung des Projekts ein Jahr.

## Meldung

### 1,87 Promille und kein Führerschein

Zerbst (ssi) • Am Sonnabendvormittag gegen 10.10 Uhr kontrollierten Polizisten auf der Landestraße 55 zwischen dem Abzweig nach Deetz und Zerbst einen Fahrer eines Pkw VW Polo. Die Polizisten stellen dabei fest, dass die Kennzeichen des Fahrzeuges gerade erst in Zerbst als gestohlen gemeldet worden. Der 27-jährige Fahrzeugführer, welcher nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war, roch zudem erheblich nach Alkohol. Ein Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 1,87 Promille.



## Hier treffen Sie die Kandidaten

### Wahlkreis 23

HEUTE

**SPD:** Oliver Lindner, 14 bis 16 Uhr von Tür zu Tür in Lindau, von 16.45 bis 17.45 Uhr von Tür zu Tür mit dem SPD-Europaabgeordneten Arne Lietz in Gommern, 18 bis 20 Uhr EuropaCafé mit Arne Lietz im BüroCafé Lindner auf der Breite in Zerbst  
**Die Linke:** Gerald Grünert, 9 bis 13 Uhr, WahlinfoStand, Dicker Turm, Zerbst

MORGEN

**SPD:** Oliver Lindner, 16 bis 18 Uhr von Tür zu Tür in Kleinpaschleben  
**CDU:** Dietmar Krause, Bürger-sprechstunde, 17.45 bis 18.45 Uhr Lindenstr. 16 Osternienburg, 19 Uhr Diskussionsabend in Drosa mit dem CDU-Gemeindeverband, Saal

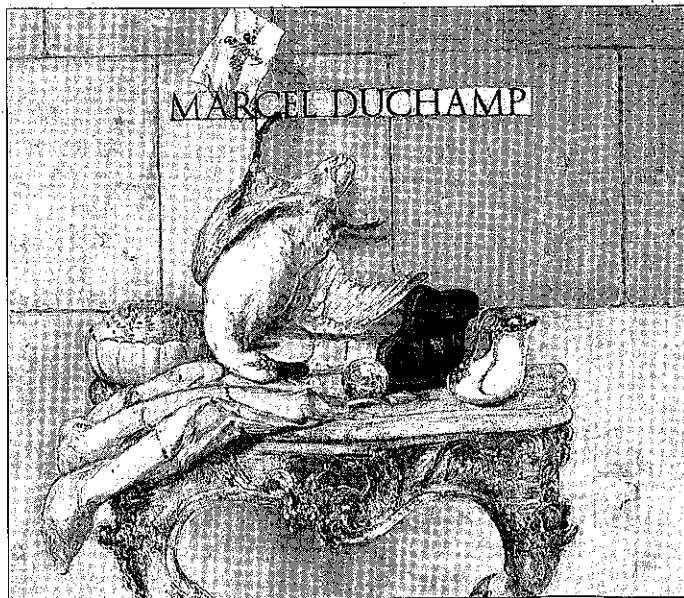
## Kulturfesttage beginnen in dieser Woche

Freitag ist Vernissage / Sonnabend ist die offizielle Eröffnung

Von Sebastian Siebert

Zerbst • Die 51. Zerbster Kulturfesttage beginnen in dieser Woche. Während der eigentliche Beginn das Musikkabarett mit Christoph Reuter nach der Ansprache von Bürgermeister Andreas Dittmann (SPD) am Sonnabend, 14 Uhr, im Francisceum ist, hat sich während der vergangenen Jahrzehnte ein Auftakt etabliert.

Dieser ist am Freitagabend. Um 19 Uhr beginnt die Vernissage für die Hauptausstellung von Bruno Griesel im Museum. Der Vertreter der Neuen Leipziger Schule zeigt in der Ausstellung „Objet trouvé - Fundstücke“ einige seiner grafischen Arbeiten aus den vergangenen 25 Jahren.



Am Freitag ist um 19 Uhr die Vernissage der Ausstellung. Foto: privat

## Anhalt[er]kenntnisse zu Wolfgang von Anhalt

Tagung zu Fürst und Bekenner in der Bartholomäikirche in Zerbst

Zerbst (ssi) • Auch in diesem Jahr ist Zerbst Austragungsort der Veranstaltungsreihe „Anhalt[er]kenntnisse“. Die Tagung findet am 23. und 24. März in der Bartholomäikirche statt. Thema ist Wolfgang von Anhalt.

Am 23. März 2016 wiederholt sich der Todestag des Fürsten Wolfgang von Anhalt (1492-1566) zum 450. Mal. Wolfgang, der seine letzte Ruhestätte in der Kirche St. Bartholomäi in Zerbst fand, leistete einen sehr frühen und wesentlichen Beitrag für die Durchsetzung der Reformation in Anhalt. Auch auf Reichsebene trat er als früher Unterstützer von Luthers Ideen in Erscheinung. Historiker und Theologen widmen

sich jetzt erstmals seit Jahrzehnten intensiv seiner Biographie.

Die Tagung will aber auch zu aktuellen politischen Fragen einen Bogen schlagen - durch einen öffentlichen Abendvortrag von Prof. Gerhard Robbers, Justizminister von Rheinland-Pfalz und ehemaliger Präsident des Deutschen Kirchentages, sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema „Religiöses Bekenntnis und weltanschaulich neutraler Staat“. Außerdem wird eine Wanderausstellung zum gleichen Thema eröffnet.

**Anmeldung:** Kerstin Bogenhardt, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Telefonnummer: 03491/49 88 40.